

Anruf aus Großbritannien? Unbekannte +44-Nummern in Sekunden kostenlos prüfen

Laura Braun · 25.08.2026

Nachts um drei klingelt das Handy. Einmal, vielleicht zweimal - dann Stille. Auf dem Display eine Nummer mit +44, der Vorwahl Großbritanniens. Der erste Impuls am Morgen: zurückrufen, könnte ja wichtig gewesen sein. Genau auf diesen Impuls setzen Betrüger - und genau deshalb lohnt es sich, die Nummer vorher zu prüfen.

Wangiri: die Masche mit dem einen Klingeln

Das Muster hat einen Namen: Wangiri, japanisch für "ein Mal klingeln und auflegen". Automatische Wählsysteme rufen zehntausende Nummern an und legen sofort wieder auf. Wer zurückruft, landet auf einer teuren Sonderrufnummer - und zahlt vor allem für eines: möglichst lange in der Leitung gehalten zu werden. Warteschleifen, angebliche Gewinnspiele, endlose Ansagen. Die +44-Vorwahl ist dabei beliebt, weil sie seriös wirkt und garnicht nach der klassischen Exoten-Vorwahl aussieht, vor der überall gewarnt wird.

Erst prüfen, dann (nicht) zurückrufen

Die Gegenwehr ist unspektakulär und wirksam: die Nummer nachschlagen, bevor der Daumen die Rückruftaste findet. In Großbritannien erledigt das die Community von called.co.uk, Millionen Nutzern als [WhoCalledMeUk.co.uk](https://whocalledmeuk.co.uk) bekannt - dieselbe Datenbank, in der Briten nach jedem verpassten Anruf [who called me](https://whocalledmeuk.co.uk) nachschlagen. Für Ping-Anrufe ist sie ideal, denn sie zeigt genau die Dinge, die eine Rückruf-Falle verraten:

- Herkunft der Nummer - britische Suchen wie "who called me from this number + country" zielen genau darauf: Aus welchem Netz, aus welcher Region stammt der Anruf wirklich?
- Bewertungen anderer Angerufener - bei Wangiri-Wellen stehen die ersten Warnungen oft schon nach Minuten online;
- Suchintensität - klingelt es gerade bei sehr vielen Menschen, schnellt die Kurve sichtbar nach oben;
- Festnetz-Standort auf der Karte, falls es sich um eine geografische Nummer wie 020 (London) handelt.

Drei Regeln: Nie zurückrufen, bevor die Nummer geprüft ist. Nie länger in fremden Warteschleifen hängen bleiben. Und verdächtige Nummern immer bewerten - jede Warnung entschärft die Falle für den Nächsten.

Schon zurückgerufen? Das ist jetzt zu tun

Kein Grund zur Panik - aber zu Konsequenz. Legen Sie sofort auf, sobald eine Warteschleife oder Ansage läuft, und bleiben Sie keinesfalls "nur kurz" dran. Blockieren Sie die Nummer direkt am Gerät, prüfen Sie in den nächsten Tagen die Handyrechnung auf ungewöhnliche Posten und wenden Sie sich bei Auffälligkeiten an Ihren Mobilfunkanbieter - viele Provider stornieren nachweisbare Ping-Anruf-Kosten auf Nachfrage. Und: Hinterlassen Sie eine Bewertung zur Nummer, damit der Nächste erst gar

nicht zurückruft.

Dreißig Sekunden, die bares Geld sparen

Ob nächtlicher Ping-Anruf, hartnäckiges Callcenter oder angebliche Bank: Eine kurze who called me uk-Abfrage ist kostenlos, braucht kein Konto und dauert kürzer als jede Warteschleife. Millionen Bewertungen aus fast einem Jahrzehnt stehen bereit - und mit jeder neuen Meinung, mehrere Hundert bis tausend kommen täglich dazu, wird die Falle für alle anderen ein Stück harmloser.